

Der Bote vom Berg



Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde

„Auf dem Berg“

Ausgabe 1 / 2015



- * Besinnung s.3
- * Adventsandachten s.4
- * Kirchenmusik s. 10 + 11
- * Gottesdienste s. 17-20
- * Freud und Leid s. 22
- * Weltgebetstag s. 24
- * Kinderseiten s. 28-29
- * Jugendseiten s. 30-35

**Advent - Weihnachten -
Jahreswechsel**



Liebe Leser und Leserinnen,

Kaum zu glauben, wie schnell dieses Jahr vergangen ist. War nicht gerade noch Sommer? Und der Herbst mit seiner Fülle an Früchten und bunten Blättern, war der so kurz?

Wie auch immer, draußen ist es jetzt trüb und diesig geworden und wenn Sie diesen „Boten“ in Händen halten, dann liegen sogar die tristen Gedenktage des November hinter uns und es geht mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Darum erstrahlt auf dieser Seite schon einmal, gewisserweise als Wegweiser, das Licht von Weihnachten.



In diesem „Boten“ finden Sie nicht nur die Gottesdienste in der Adventszeit, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel (wie immer in der Mitte und zum Raustrennen), sondern auch viele andere Angebote: Andachten, Vorlesenachmittag und Konzerte. Alles Veranstaltungen, die Sie mitnehmen möchten auf den Weg nach Weihnachten.

Außerdem gibt es Hinweise auf Veranstaltungen im Neuen Jahr, die eingeplant und vorbereitet werden wollen.

Wenn Sie noch auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken sind, dann wäre vielleicht ein Gutschein für ein Konzert, das Orgelgeschichtenbuch unserer Ratzmann-Orgel oder eine CD mit Orgelkonzert

(Seite 5) etwas Passendes. Und natürlich möchte ich schon an dieser Stelle auf den Bazar für Belén am 1. Advent, ab 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niedergründau hinweisen (Seite 8). Dort gibt es sicher auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk zu entdecken.

Bleibt mir nur noch, Ihnen und Euch - auch im Namen der Kolleginnen und des Kollegen - viele gute adventliche Erfahrungen in den kommenden Wochen, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Begleitung für das Neue Jahr zu wünschen.

Ihre /Eure Edda Deuer



Eine große Kraft

Weihnachten können wir kaum ausloten. Wir verbinden so viel damit, dass die Gefühle und Erfahrungen gar nicht alle zu Wort kommen. Es ist ein Fest, das uns tief berührt, weil es das Geheimnis von Geburt und Menschwerdung feiert. In der Geburt Jesu spiegelt sich unsere eigene Geburt, und in seinem Weg unser Weg. Hoffnung und Trauer, Freude und Schmerz, Gemeinschaft und Vereinsamung: An Weihnachten ist alles da. Es ist das menschlichste aller christlichen Feste, und darum spricht es auch Menschen an, denen unser Glaube nichts mehr sagt.

Der Eschweiger Maler Günther Schaumborg (geb. 1922) hat sein Bild von Maria und dem Kind 1953 gemalt. Es hängt als Teil eines Triptychons in der Auferstehungskirche in Eschwege. Man sieht dem Bild an, dass es aus einer Zeit bitterer Erinnerungen stammt: Maria wirkt wie eine jener Trümmerfrauen oder Flüchtlingsfrauen, die wir von Fotos kennen. Ihre Geste könnte Gebet sein, aber auch Erschöpfung, wahrscheinlich beides. Das Jesuskind sitzt aufrecht, fast meditierend und schaut uns an: Der Blick ist eindringlich, klagend, flehend, aber auch herrschaftlich, auf jeden Fall unergründlich. Im Schoß sieht man eine gelbe oder goldene Kugel: Symbol für die Welt, die das Kind in seiner Hand hält? Im Hintergrund sind drei Kreuze zu sehen: Das ist der Horizont der Geburt Jesu! Die Farben sind gedeckt, fast schon fahl.



Foto: *blickkontakt/Lothar Simmank*

Und doch geht von diesem so ernst erscheinenden Kind eine große Kraft aus, deutet sich ein Geheimnis an. Es ist keine laute, jubelnde Weihnachtsfreude. Keine fröhliche Herrschaft wird hier angetreten. Sondern wir können eine entschlossene Beharrlichkeit erkennen: die Beharrlichkeit, mit der Gott seine Welt liebt – komme, was wolle.

In Zeiten von Kommerzialisierung und medialer Verflachung des Weihnachtsfestes erinnert uns dieses Bild mit seinem gesammelten Ernst daran, was der Bibelvers ausdrückt: „Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Johannes 3,16).

Bischof Prof. Dr. Martin Hein

Engelsmusik - Hirtenmusik

am 14.12. in der Bergkirche

Weihnachtskonzert mit dem SchlossBergConsort unter der Leitung von Kantor Werner Röhm,



mit dem Großen und Kleinen Chor sowie dem Blechbläser-Ensemble des SchlossBergConsorts. An der Orgel: Olaf Müller.

Die Formation rund um Werner Röhm präsentiert zum zweiten Mal ein weihnachtliches Programm.

Präsentiert wird eine musikalische Reise zur

Heiligen Nacht mit Musik aus England, Frankreich und Deutschland für Chor, Orgel und Blechbläser. Zur Aufführung kommen Werke von Johann Sebastian Bach, Max Reger, Robert Jones und Colin Mawby.

Beginn: 17.00 Uhr (Einlass 16.00 Uhr) keine nummerierten Sitzplätze!
Eintritt: 10 Euro im VVK, 12 Euro an der Abendkasse, Schüler/Studenten jeweils 3 Euro Ermäßigung

Kartenvorverkauf: Brillenmacher Wenzel, Lieblos; Rehapraxis Laane, Rothenbergen; Kinzigapotheke, Rothenbergen; Bäckerei Beyer, Niedergründau und online unter www.bergkirche-niedergruendau.de.

Lieder im Advent

mittwochs um 19.00 Uhr in der Bergkir-



Aus der Hektik des Alltags ausbrechen, einmal in der Woche für eine gute halbe Stunde den Alltag unterbrechen und gemeinsam singend, hörend und betend dem Zauber des Advent auf die Spur kommen - dazu laden wir Sie und Euch auch in diesem Jahr wieder ein.

In diesem Jahr soll am 3.12., 10.12. und 17.12. das Singen im Vordergrund stehen. Mit Liedern wollen wir uns singend und schweigend dem Geheimnis von Weihnachten nähern.

Und noch etwas Besonderes: In der Adventsandacht am 17. Dezember wollen wir das Friedenslicht aus Bethlehem an alle weitergeben, die es mitnehmen möchten. (Wer's mitnehmen möchte, muss sich eine Laterne mitbringen!)

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Suchen Sie für Ihre „Lieben“ noch ein besonderes Geschenk?

Wie wäre es mit einem Gutschein für ein Konzert in der Bergkirche Niedergründau? Die Gutscheine im A5-Format können in jedem beliebigen Wert ausgestellt werden und können bei den Konzerten in der Bergkirche Niedergründau (ausgenommen bei den Orgelkonzerten) eingelöst werden. Auf Wunsch wird auch der Name des oder der Beschenkten eingetragen.

Oder eine CD mit Musik auf der Ratzmann-Orgel? Mit Werken u.a. von Johannes Brahms, Niels Wilhelm Gade, Edvard Grieg oder Sigfried Karg-Elert. Zum Weihnachtsaktionspreis von 10 Euro.

Oder dem Buch „Lieber zum Ratzmann als zum Watzmann“ mit ganz unterschiedlichen Geschichten rund um die Orgel.

Kontakt: Kulturausschuss Bergkirche Niedergründau, Barbara Habermann, Tel 0170 40 94 426, kulturausschuss@bergkirche-niedergruendau.de



Virtueller Adventskalender

Advent - sich innerlich auf den Weg machen - Weihnachten auf die Spur kommen... an jedem Tag einen Gedanken, eine Idee, etwas, das uns Weihnachten näher bringt.

Wenn Sie etwas zu dem diesjährigen Adventskalender beitragen möchten, schicken Sie mir Ihr Lieblingsgedicht, Ihre schönste Adventsgeschichte, ein Rezept oder Lied oder einfach Ihren Adventsgedanken per Post oder Mail oder werfen Ihren Beitrag in meinen Briefkasten. (Kontakt Daten auf Seite 17).

Ich freue mich auf Ihren Beitrag!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Edda Deuer



Orgel rockt – Experiment geglückt“

Rock-, Pop- und Filmmusik kann unsere Ratzmann-Orgel auch

Mit dem Konzert „Orgel rockt“ wagten wir ein Experiment. Nicht die übliche Kirchenmusik sollte auf unserer Ratzmann-Orgel gespielt werden, sondern Rock-, Pop- und Filmmusik. Die Idee war, dass wir einmal Besucher in die Kirche locken, die nicht an der üblichen Orgelmusik interessiert sind, sondern an der modernen Musik, um so nebenbei noch andere Menschen auf unsere historische Orgel aufmerksam zu machen. Die gut besuchte Orgelführung vor dem Konzert zeigte uns, dass durchaus Interesse an der Orgel besteht.

Patrick Gläser spielte die Rock-, Pop- und Filmmusik ohne Noten, nur nach Gehör. Und so standen rockige Titel auf dem Programm, wie „Sailing“ von Rod Stewart, „It’s my life“ von Bon Jovi und auch „Euphoria“, dem Siegertitel des Songcontest 2012, „Jesus Christ Superstar“, aber auch Filmmusik konnte man hören: aus dem Film „Drachen zähmen leicht gemacht“ spielte Gläser „Test Drive“, „Astrid Goes For a Spirit“ und „Romantic Flight“. Filmmusik aus „Die Dornenvögel“ und „James Bond“ konnte man außerdem hören. Mit zwei Zugaben „Nothing else matters“ und „He’s a pirate“ verabschiedete sich Patrick Gläser von den Besuchern.

Das Konzert war mit fast 280 Gästen sehr gut besucht. Und da Patrick Gläser vor dem Konzert Karten verteilt hatte, in die die Besucher ihre Empfindungen und Eindrücke eintragen konnten, können wir uns ebenso an diesem Feedback freuen. Hier ein Auszug:

"Augen zu - Ohren auf - Gänsehaut. Ein großes Danke für die wundervollen Töne, mein Herz wurde berührt." -- "Trotz enger Grenzen, die die Orgel vorgibt, fantasievoll umgesetzt!!! Außergewöhnlich, aber super schön! Tolles Erlebnis!" -- "Oftmals Gänsehaut pur ob der gelungenen Umsetzung und Interpretation der Stücke und der klanglichen Vielfalt der Orgel!!!" -- "Gänsehautfeeling - einzigartig, Bon Jovi + Toto auf der Orgel zu hören." -- "Faszinierend, wie 'alltägliche' Songs auf diesem Instrument klingen. Hier kann die Orgel zeigen, was in ihr steckt. Ich glaube, der Orgel hat es gefallen. Mir auf jeden Fall, Danke" -- "Ihr Können, die Musik und die Ratzmann-Orgel waren ein guter Grund, die

Bergkirche zu besuchen. Altbekannt - und doch völlig neu!" - "Ein Ohrenschmaus der besonderen Klasse. Die Orgel zeigt die besondere Qualität der Pop- und Rockmusik. Es ist doch nicht nur (Bass) laut. Die Orgel macht dies bewusst. Lass die Orgel noch mehr rocken!"

-- "faszinierend - Ein Erlebnis, das lange in Erinnerung bleiben wird." -- "Ein gelungenes Konzert ist eins, bei dem ich nahezu bei jedem Lied anfangs zu grinsen, wie ein Honigkuchenpferd. Was mich heute dazu gebracht hat, war diese Fülle der Klänge, sodass man die Musik wirklich spüren konnte



Foto: Michael Dignalk

(auch weil der Boden unter den Füßen vor lauter Bass vibriert.) Mal davon abgesehen ist es übrigens eine tolle Titelauswahl, die zusammen im Gesamtpaket einen Teenager wie mich glücklich nach Hause gehen lässt." -- "Neben mir grinst meine Freundin wie ein Honigkuchenpferd (...) Also so schlecht kann es nicht gewesen sein. Ich muss ehrlich sagen, es war das schönste Konzert, das ich jemals gehört habe. Dankeschön" -- "Für mich war es heute etwas Besonderes: Als Kind haben mir Orgelklänge Angst eingejagt. Große Tore, die sich hinter mir schließen, Klänge zu mächtig, zu laut, erdrückend. Ich gehe gern in Kirchen, um mir die Kunstwerke der Orgelwelt anzusehen, aber unbedingt Konzerte hören? Nein! In Ihrem Konzert hatte ich durchweg ein Lächeln in mir. Auch so kann Kirche sein. Mit der Zeit gehen und auch mahnen, ohne Angst einzujagen." -- „wunderbar, die Orgel einmal von dieser Seite kennenzulernen, sensibel und facettenreich. Besonders die Passagen mit Gesang gingen mir richtig unter die Haut."

Barbara Habermann

Vorsitzende des Fördervereins Ratzmann-Orgel in der Bergkirche Niedergründau e.V. / Vorsitzende des Kulturausschusses Bergkirche Niedergründau

Basar für Belén

am 1. Advent, 30. November - Bergkirche und Bürgerhaus Niedergründau



Stöbern und staunen, kreative Weihnachtsgeschenke finden, Kaffee trinken, Kuchen essen und mit vielen netten Menschen ins Gespräch kommen – und das alles für einen guten Zweck! Das Basar-Team unserer Kirchengemeinde und viele weitere HelferInnen haben auch in diesem Jahr eine ganze Menge schöne, nützliche und leckere Kostbarkeiten vorbereitet.

Wir laden Sie und Euch deshalb herzlich ein zum

Gottesdienst und Advents-Basar am 1. Advent.

Der Erlös des Basars kommt Belén, genauer gesagt dem Schulzentrum der deutschen evangelischen Gemeinde von Santiago de Chile zugute. Im Gottesdienst zum ersten Advent, der um 14.00 Uhr in der Bergkirche stattfindet, wird es auch neue Informationen aus dieser Arbeit geben. Der Basar öffnet um 15.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Niedergründau.

Musikalische Adventsandacht in der Laurentiuskirche

Freuen Sie sich mit uns auf eine musikalische Abendandacht am 3. Advent mit dem Gesangverein Hain-Gründau.

Die Sänger und Sängerinnen des Gesangvereins 1846 Hain-Gründau gestalten die Andacht mit und laden zum gemeinsamen Singen ein.

Stimmen Sie sich mit uns ein auf Weihnachten

**am 14. Dezember,
um 18.00 Uhr in der Laurentiuskirche.**



Vorlesen im Advent

In der evangelischen Bücherei in Hain-Gründau

Adventszeit – Zeit, sich vorlesen zu lassen

Zum unterhaltsamen Vorlesen in gemütlicher Atmosphäre sind alle Kinder und, wenn sie auch daran Freude haben, ihre Eltern in die evangelische Bücherei in der Grundschule in Hain-Gründau, Klammbornstraße, eingeladen.

Am 26. November, am 3., 10. und 17. Dezember jeweils von 15.00 bis 16.00 Uhr werden nicht nur Vorlesetexte, sondern auch Plätzchen und für die Großen Kaffee angeboten.

Das Büchereiteam freut sich auf Euch!



Tag der offenen Tür in der Bücherei Hain-Gründau

Das Büchereiteam hat dank der freundlichen finanziellen Unterstützung durch die politische Gemeinde und die Kirchengemeinde neue Bücher erwerben können und das Bücherangebot für Groß und Klein auf den neuesten Stand gebracht. Seid Ihr, sind Sie neugierig geworden?

Diese neuen Bücher werden **am 31. Januar 2015 von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr** in der evangelischen Bücherei in Hain-Gründau, Klammbornstraße vorgestellt. Sie liegen zum Schmökern und Kennenlernen aus und können, wie die anderen Bücher, an diesem Tag ausgeliehen werden. Wer noch keine Lesekarte besitzt, kann sich gerne an diesem Tag anmelden. Die Ausleihe ist kostenlos.



Kaltes Januarwetter sollte Sie nicht vom Besuch der Bücherei abhalten, denn in warmen Räumen werden auch warme Getränke angeboten.

Das Büchereiteam hofft auf reges Interesse an neuen und bewährten Büchern.

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Kirchengemeinde „Auf dem Berg“

Verantwortlich: Pfarrerin Edda Deuer, Altdorfstr. 17, 63571 Gelnhausen-Roth,
Tel. 06051/1 79 55, Fax 06051/17960,
e-mail: roth@kirche-aufdemberg.de

„Sing mal wieder!“

Anglikanisches Chorprojekt mit Orgelbegleitung zum Mitsingen

Anglikanische Chormusik und unsere historische Ratzmann-Orgel von 1839 ergänzen sich hervorragend. Beide motivieren die Musizierenden und bieten den Zuhörern einen besonderen und eingängigen Genuss.

Jeder, der Interesse hat, kann mitsingen. Projektstart ist am 4. Februar. Die Proben sind dann immer mittwochs von 18.30 - 20.15 Uhr im Gemeindezentrum an der Bergkirche.

Eine Gesamtprobe mit Orgel und Chor ist am Samstag, dem 7. März von 15.00 - 18.00 Uhr in der Bergkirche. Der Gottesdienst dann am Sonntag, 8. März, in der Bergkirche (siehe unten).

Ein weiterer Gottesdienst ist am Sonntag, dem 15. März, in der Schlosskirche in Meerholz. Die Generalprobe hierfür ist am Donnerstag, dem 12. März von 19.30 - 21.00 Uhr in der Schlosskirche in Meerholz. Die Leitung hat Werner Röhm.

Anmeldungen bitte entweder an das Gemeindebüro richten oder direkt in der ersten Probe, die man gerne auch zum Ausprobieren nutzen kann, abgeben. Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 10,- EUR für Nicht-Gruppenmitglieder wird erbeten und beinhaltet den Erwerb der Chormaterialien. Weitere Infos sind auf unserer Homepage oder bei Kantor Werner Röhm zu erhalten.



Anglikanische Chormusik im Gottesdienst am 8. März

Musikalischer Gottesdienst mit anglikanischer Chormusik und Orgelbegleitung

Am Sonntag, dem 8. März, gestalten der Projektchor „Sing mal wieder“ zusammen mit dem „Chor auf dem Berg“ (Kirchenchor) und der Kantorei Meerholz einen musikalischen Gottesdienst in der Bergkirche.

Zur Aufführung kommen Werke anglikanischer Chormusik. Die Orgelbegleitung des Chores wird von Olaf Müller gespielt. Die Leitung hat Kantor Werner Röhm.



Ökumenischer Abendmahlsgottesdienst mit der evangelisch-methodistischen Gemeinde

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ (Jahreslosung 2015, Römerbrief 15,7)

Taufe und Abendmahl sind die sichtbaren Zeichen dafür, dass Jesus uns seine Gemeinschaft schenkt. Die Gemeinschaft im Glauben feiern wir!

Deshalb laden wir auch im Neuen Jahr zum
Ökumenischen Abendmahlsgottesdienst
mit der evangelisch-methodistischen Kirche ein:
am Sonntag, 8. Februar 2015
um 10.30 Uhr in der Friedenskirche Rothenbergen (Kirchbergstraße 10).



Achtung! In der Bergkirche und im ev. Gemeindezentrum Rothenbergen finden an diesem Tag keine eigenen Gottesdienste statt. Feiern Sie einfach mit uns ökumenisch!

Pastor Thomas Hildebrandt, Pfarrerin Ligaya Jardas

Gospelprojekt - Workshop für Einsteiger

Gospelprojekt „Feel the Spirit“ lädt ab dem 19. Januar zu einem Workshop für Einsteiger ein. In einer Art Basis-Seminar werden Grundlagen für Improvisation, Stimme und Bewegung gelegt und vertieft. Ebenso kann man unser Kern-Repertoire mit Traditional und Modern Gospel kennenlernen.

Die Termine sind montags am 19. und 26. Januar von 19.30-21.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Bergkirche sowie am Samstag, dem 31. Januar von 14.00-20.00 Uhr im Gemeindezentrum an der Paul-Gerhardt-Kirche in Lieblos.

Weitere Infos sind auf unserer Homepage oder bei Kantor Werner Röhm zu erhalten. Anmeldungen bitte entweder an das Gemeindebüro richten oder direkt in der ersten Probe abgeben, die man gerne auch zum Ausprobieren nutzen kann.

Ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 10,- EUR wird für Nicht-Gruppenmitglieder erbeten.



Treffpunkt Diakonie

für jüngere Menschen mit Demenz und deren Angehörige

„Ich möchte Ihnen meine Geschichte erzählen, bevor ich die Wörter nicht mehr finde“

Wir laden ein zum **Treffpunkt Diakonie** im Diakonischen Werk des Kirchenkreises Gelnhausen, in Wächtersbach. Es treffen sich jüngere Menschen, die mit einer Demenz leben. Auch deren Angehörige sind herzlichst eingeladen.



In den ersten Jahren nach der Diagnose bieten sich viele Möglichkeiten, über die Veränderungen zu sprechen und das Leben aktiv zu gestalten. Im **Treffpunkt Diakonie** soll es daher um Themen gehen, die mit den alltäglichen Erfahrungen und Ereignissen im Leben mit Demenz zu tun haben. Ferner werden Ausflüge, die Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen und weitere Freizeitmöglichkeiten in der Gruppe vorbereitet und durchgeführt.

Wir planen, mit der Gruppe im Januar 2015 zu starten. Die Treffen sollen monatlich stattfinden. Weil es uns wichtig ist, auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Betroffenen einzugehen, möchten wir erst nach Rückmeldung der interessierten Personen Genauereres, wie Tag und Uhrzeit, festlegen.

Begleitet wird die Gruppe von Ingeborg Saegert, Fachberatung „Leben mit Demenz“ im Diakonischen Werk in Wächtersbach.

- Sie haben Interesse an Kontakten zu anderen Betroffenen.
- Sie möchten Ihre Zeit gerne einmal monatlich in einer Gruppe von 6 – 12 Personen verbringen.
- Sie freuen sich über Abwechslung im Alltag und möchten am Leben teilhaben.

Dann melden Sie sich gerne im Diakonischen Werk bei Ingeborg Saegert, Telefon 06053 7077822 oder E-Mail Seniorenberatung.dw-gn@ekkw.de.

Neue Konfirmandenkurse

Es ist schon wieder soweit: Im neuen Jahr beginnen die neuen Konfirmandenkurse für diejenigen, die dann 2016 eingesegnet werden wollen.

Wir beginnen mit einem

Informations-Elternabend

am Mittwoch, dem 3. Dezember 2014

um 20.00 Uhr in der Bergkirche.

Dazu haben wir alle Jugendlichen, die nach unserer Gemeindekartei im entsprechenden Alter sind, mit ihren Eltern schriftlich eingeladen.

Richtig los geht es dann mit dem **Begrüßungsgottesdienst** am **25. Januar 2015** und den Konfirmandenachmittagen.

Wer nicht angeschrieben wurde und vom Alter her trotzdem dazugehört, darf natürlich auch ohne Einladung zum Elternabend kommen. Da gibt es alle Informationen.

Eingeladen sind alle, die derzeit in die 7. Klasse gehen, also ca. 13 Jahre alt sind.



Jubelkonfirmationen 2015

Gehören Sie zum Konfirmationsjahrgang 1965?

Wenn Ja, dann gehören Sie zu denen, die 2015 **Goldene Konfirmation** feiern dürfen. Wir laden Sie herzlich ein, dieses Jubiläum am **Palmsonntag, dem 29. März 2015** in der Bergkirche mit einem festlichen Gottesdienst zu begehen.

Um die Feier vorbereiten zu können, und damit möglichst viele Ihrer Mit-KonfirmandInnen von damals kontaktiert werden können, lade ich Sie außerdem herzlich zum Vorbereitungstreffen ein am **Dienstag, 13. Januar, um 18.30 Uhr im Gemeindehaus auf dem Berg.**

Die **Diamantene und Eiserne Konfirmation** wollen wir am 31. Mai mit einem Festgottesdienst in der Bergkirche feiern.

Ein Vorbereitungstreffen dafür wird es **am 26. Februar um 17.00 Uhr im Gemeindehaus "Auf dem Berg"** geben.





Bücher-TISCH

Lesen Sie gerne? - Kommen Sie gerne mit netten Menschen ins Gespräch? - Möchten Sie hören, was andere so lesen, oder gar von dem erzählen, was Sie in der letzten Zeit gelesen haben?

Dann ist der Bücher-TISCH genau das Richtige für Sie.

Der „Bücher-TISCH“ trifft sich in aller Regel **am letzten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Hain-Gründau** (Hainstraße 96).

Nächste Treffen:

27.11.2014

Isabel Allende

29.01.2015

Balladen

26.02.

Klassiker

Kommen Sie doch einfach dazu. Und vielleicht haben Sie ja auch eine Idee, worüber wir miteinander ins Gespräch kommen können. Kein Problem, wir verabreden immer gemeinsam, was bei den nächsten Treffen Thema sein wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf jede Anregung.



Bücher aus der Gemeindebücherei Hain-Gründau???

Ja, bitte!

Aufgepasst, Kinder!

Was bietet sich an, wenn die Tage kürzer, die Abende länger werden, das Wetter so schlecht ist, dass man nicht hinausgehen kann?

Das Buch **„Rico, Oskar und das Herzgebreche“** von Andreas Steinhöfel

Im Mittelpunkt des Geschehens stehen Rico, der nach eigenen Aussagen „tiefbegabt“ ist, und der gescheite Oskar. Beide leben in Berlin.

Nachdem die beiden Freunde bereits in dem Buch „Rico, Oskar und die Tieferschatten“ in einen Kriminalfall verwickelt gewesen sind, entdecken sie auch in diesem Buch kriminelle Machenschaften.

Schlimm für Rico ist, dass seine geliebte Mama darin verwickelt zu sein scheint. Er und Oskar stolpern immer tiefer in das kriminelle Geschehen, ziehen hilfsbereite Mitbewohner Ricos mit hinein...





Fortsetzung: Bücher aus der Gemeindebücherei

Gut ist, dass in Ricos Haus der „Bühl“, ein flotter Polizist, der sowohl Rico als auch seiner Mama sehr gut gefällt, wohnt. Mehr wird nicht verraten, denn der Kriminalfall ist fesselnd bis zum letzten Mosaiksteinchen seiner Aufklärung.

Das Buch ist aus Sicht des tiefbegabten Rico, der ein Förderzentrum besucht, geschrieben. In Ermangelung passender hochsprachlicher Wörter bildet er Wörter wie „Herzgebreche“, „tiefbegabt“, „Steinstall“, die alle bestens ausdrücken, was er meint. Wenn ihn seine Gedankengänge zu sehr zu verwirren drohen, ordnet er sie der besseren Übersicht wegen in sein selbst geschaffenes Schildkrötenkästchen in seinem Kopf ein.

Rico ist ein liebenswerter Junge, der sich bemüht, trotz seiner Tiefbegabung das tägliche Leben zu meistern. Genau wie sein gescheiter Freund Oskar, der im „Herzgebreche“-Buch nicht mehr ständig mit einem Schutzhelm, sondern einer riesigen Sonnenbrille umherläuft, sehnt er sich nach einem harmonischen Familienleben mit Vater, Mutter und Kind.

„Rico, Oskar und.....“ – Bücher und noch viele weitere Kinder- und Jugendbücher könnt ihr ausleihen :

Jeden 1.Samstag im Monat von 14.00 bis 15.00 Uhr

In der Schulzeit:

mittwochs 15.00 bis 16.00 Uhr

donnerstags 9.15 bis 10.30 Uhr

Annette Gräbner



So erreichen Sie uns:

Gemeindebüro Lieblos

Frau B. Krauß, S. Depner

Sprechzeiten: Montag, Donnerstag und Freitag: 8.00 – 12.00

Mittwoch: 15.00 – 18.00 Uhr

Paul-Gerhardt-Str. 2, 63584 Gründau

Tel. 06051/14060

buero@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt I, Niedergründau

Pfarrerin Ligaya Jardas

Schieferbergstr. 33

63584 Gründau

Tel. 06058/2207

Ligaya.Jardas@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt II, Lieblos

Pfarrer Ralf Haunert

Paul-Gerhardt-Str. 2

63584 Gründau

Tel. 06051/4050

Ralf.Haunert@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt III, Hain- Gründau

Pfarrerin Kerstin Berk

Hainstraße 96

63584 Gründau

Tel. 06058/491

Kerstin.Berk@kirche-aufdemberg.de

Pfarramt IV, Roth

Pfarrerin Edda Deuer

Altdorfstr. 17

63571 Gelnhausen-Roth

Tel. 06051/17955

Edda.Deuer@kirche-aufdemberg.de

Jugendbüro Rothenbergen

Sozialpädagoginnen

Anna Schulz und Katharina Kreis

Rohrstr. 2 63584 Gründau

Tel. 06051/1 55 11

jugend@kirche-aufdemberg.de

Kantor Bergkirche - Werner Röhm

Tel. 06051 / 6182930

kantor@kirche-aufdemberg.de

Küster Bergkirche - Wilfried Neiter

Tel. und Fax 06058 / 22 77

kuester@kirche-aufdemberg.de

oder:

www.kirche-aufdemberg.de



Besuch aus Ulmbach

Die Seniorengruppe der Pfarrgemeinde Mariae Himmelfahrt aus Ulmbach besucht die Bergkirche

Am Mittwoch, dem 1. Oktober 2014, besuchte die Seniorengruppe der katholischen Pfarrgemeinde Mariae Himmelfahrt aus Ulmbach (Stadtteil von Steinau a.d. Straße) unsere Bergkirche. Die Gruppe wollte bei einer Kirchenführung das historische Gebäude besser kennenlernen, das sie von der Autobahn schon immer bewunderte.

Werner Menzel, Kirchenvorsteher der Evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg, begrüßte Herrn Pfarrer Hilfenhaus und die mit ihm mitgereisten 53 interessierten Frauen und Männer und dankte für das Interesse. Hermann

Tilp aus Rothenbergen vermittelte als Kirchenführer der Besuchergruppe unterhaltsam und mit reichlicher Kenntnis zuerst bei einer Außenführung die interessanten Geschichtsdaten und Histörchen. Danach führte er sie in das Kirchen-



gebäude, das zuletzt in den Jahren 1996 bis 1999 saniert wurde. Mit Interesse registrierten die Besucher, dass die Bergkirche eine Station des Jakobsweges ist und die Pilger hier den Stempel für den Eintrag in das Pilgerbuch erhalten. Im Innenraum beeindruckte vor allem die Königin der Instrumente, die historische Ratzmann-Orgel.

Die Gruppe zeigte sich sichtlich zufrieden und sie dankten Herrn Tilp mit einem Applaus für die interessante Führung. Mit dem Bus waren die Ulmbacher im Herbstnebel gekommen und fuhren bei herrlichem Sonnenschein weiter. So konnten sie von der Bergkirche aus noch den Blick auf die katholische Christkönigskirche in Rothenbergen genießen.

Wer auch einmal eine Kirchenführung buchen möchte, setzt sich mit dem Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Auf dem Berg in Verbindung. Telefon 06051 – 14060, buero@kirche-aufdemberg.de.



Bergkirche Niedergründau



- | | |
|--------|--|
| 1.1. | 17.00 Uhr - Neujahr - Pfarrer Haunert |
| 4.01. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit |
| 11.01. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Berk |
| 18.01. | 10.30 Uhr - Pfarrer Haunert |
| 25.01. | 10.30 Uhr - Begrüßung der neuen Konfirmanden |
| 1.02. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit |
| 15.02. | 10.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst |

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen



- | | |
|--------|---|
| 11.01. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Berk |
| 18.01. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 1.02. | 9.15 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit |
| 8.02. | 10.30 Uhr - gemeinsamer Gottesdienst mit den
ev.-methodistischen Geschwistern
in der Friedenskirche - mit Abendmahl |

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth)



- | | |
|--------|--|
| 11.01. | 10.30 Uhr - Pfarrer Haunert |
| 18.01. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer |
| 1.02. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit |
| 8.02. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Berk |

Kapelle in Gettenbach



- | | |
|--------|---|
| 11.01. | 9.15 - Uhr - Pfarrer Haunert |
| 1.02. | 9.15 - Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit |

Kirchraum in Roth



- | | |
|--------|------------------------------|
| 10.01. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Berk |
| 31.01. | 16.00 Uhr - Pfarrerin Jardas |



Bergkirche Niedergründau



30.11.	14.00 Uhr - 1. Advent - Pfarrerin Deuer
7.12.	10.30 Uhr - 2. Advent - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
14.12.	10.30 Uhr - 3. Advent - Pfarrer Haunert
21.12.	10.30 Uhr - 4. Advent - Jugendgottesdienst
24.12.	17.00 Uhr - Heiligabend - Christvesper - Pfarrerin Jardas
	22.30 Uhr - Heiligabend - Christmette - Pfarrerin Jardas
25.12.	10.30 Uhr - 1. Weihnachtstag - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl
26.12.	10.30 Uhr - 2. Weihnachtstag - Pfarrerin Jardas
28.12.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer
31.12.	18.00 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl

Evangelisches Gemeindezentrum Rothenbergen



7.12.	9.15 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Taufgelegenheit
14.12.	9.15 Uhr - Pfarrer Haunert
24.12.	15.30 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Krippenspiel
31.12.	16.30 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl

Paul-Gerhardt-Kirche (Lieblos/Roth)



30.11.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
7.12.	10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Taufgelegenheit
14.12.	10.30 Uhr - Liturg/Liturgin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest
24.12.	15.30 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Krippenspiel
	17.00 Uhr - Pfarrerin Deuer
25.12.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl
31.12.	16.30 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl



Laurentiuskirche Hain-Gründau



30.11.	10.30 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
7.12.	10.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Taufgelegenheit
14.12.	18.00 Uhr - Pfarrerin Berk - musikalische Andacht mit Gesangverein
24.12.	17.00 Uhr - Pfarrerin Berk
25.12.	10.30 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
31.12.	18.00 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl

Kapelle in Mittel-Gründau



30.11.	9.15 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
14.12.	9.15 Uhr - Pfarrerin Berk
24.12.	15.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Krippenspiel
31.12.	16.30 Uhr - Pfarrerin Berk - mit Abendmahl

Kapelle in Gettenbach



30.11.	9.15 Uhr - Pfarrer Haunert - mit Abendmahl
13.12.	17.00 Uhr - Andacht Weihnachtsmarkt - Pfarrer Haunert
24.12.	17.00 Uhr - Pfarrer Haunert
31.12.	18.00 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl

Kirchraum in Roth



29.11.	16.00 Uhr - Pfarrerin Jardas - mit Abendmahl
13.12.	16.00 Uhr - Pfarrer Haunert
24.12.	15.30 Uhr - Kinzigtal - Pfarrerin Deuer
31.12.	15.00 Uhr - Pfarrerin Deuer - mit Abendmahl

Laurentiuskirche Hain-Gründau



- | | |
|--------|---|
| 11.01. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Jardas |
| 18.01. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Berk |
| 1.02. | 10.30 Uhr - Pfarrer Hاونert - mit Taufgelegenheit |
| 8.02. | 10.30 Uhr - Pfarrerin Deuer |

Kapelle in Mittel-Gründau



- | | |
|--------|--|
| 11.01. | 9.15 - Uhr - Pfarrerin Jardas |
| 1.02. | 9.15 - Uhr - Pfarrer Hاونert - mit Taufgelegenheit |

Kinder-Kirche in Rothenbergen



Dezember: Krippenspielproben.

Im neuen Jahr: Sa, 17.1.; Sa, 31.1.; Sa, 14.2.; Sa, 28.2.

Jeweils 10.00-12.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Rothenbergen (Rohrstraße 2).



Vielleicht erinnern Sie sich an das Tauffest im Mai letzten Jahres. In einem gemeinsamen Gottesdienst haben wir damals 16 Kinder getauft.

Für Juli 2015 ist ein neues Tauffest geplant. Wenn Sie Interesse daran haben, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

**Kindergottes-
dienste:**1x monatlich
samstags

10.00 Uhr Mittel-Gründau Ev. Kapelle

14-tägig
samstags10.00 Uhr Rothenbergen evangelisches
Gemeindezentrum
Rohrstraße**Seniorenzentrum
Lieblos**

donnerstags

16.00 Uhr

13.11. - evangelische Andacht
11.12. - ökumenische Andacht
24.12. - 13.30 Uhr - ökum. Andacht**Kirchenchor:**

mittwochs

18.30 Uhr

Auf dem Berg

Krabbelgruppen:

freitags

9.30 Uhr

bis 11.30 Uhr Lieblos, Paul-Gerhardt-
Kirche

montags

10.00 Uhr

bis 11.00 Uhr Hain-Gründau,
ev. Gemeindehaus**Trolle:**

mittwochs

15.30 Uhr

Gemeindehaus Auf dem Berg
(6 - 10 Jahre)**Küsterhaus
Offener Treff:**

donnerstags

18.00 Uhr

bis 21.00 Uhr

**Jugendtreff
Roth/Lieblos:**

mittwochs

16.00 Uhr

bis 19.00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus,
Lieblos**Frauenkreise:**

mittwochs

14.30 Uhr

14-tägig Lieblos /Roth

15.00 Uhr

14-tägig Mittel-Gründau
14-tägig Hain-Gründau

15.00 Uhr

Niedergründau/Rothenbergen:
17.12., 28.1., in Rothenbergen;
3.12., 14.1., 11.2., in Niedergründau**Bücherei:
in der Grundschule
Hain-Gründau**

mittwochs

15.00 Uhr

bis 16.00 Uhr

donnerstags

9.15 Uhr

bis 10.30 Uhr

1. Sa./Monat

14.00 Uhr

bis 15.00 Uhr

**Hausauf-
gabenhilfe:**

montags

15.00 Uhr

bis 16.30 Uhr Rothenbergen

dienstags

donnerstags

Bastelkreis

donnerstags

19.30 Uhr

bis 21.30 Uhr Gemeindehaus
"Auf dem Berg"

14-tägig

Jugendchor

montags

17.30 bis

19.00 Uhr (geänderte Probenzeit!)

Beachten Sie bitte die aktuellen Mitteilungen in den Kirchlichen Nachrichten
des Gelnhäuser Boten sowie die Abkündigungen in den Gottesdiensten!



Café Tröster - Ein Angebot für Menschen in Trau-

Einmal im Monat haben trauernde Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen und auszutauschen. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und eine Pfarrerin oder ein Pfarrer begleiten das Zusammensein.

Im Café Tröster ist Raum und Zeit, um das Belastende zu erzählen. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre lässt es sich gut miteinander ins Gespräch kommen. Im Zusammensein kann auch der Blick wieder frei werden für die Kraftquellen, die der und die einzelne haben. Die eigenen Fähigkeiten und Begabungen, der eigene Glaube und die Lebenserfahrung können helfen, das Leben wieder neu zu erschließen.



Im Café Tröster sind alle willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Sollten Sie Fragen haben, wenden sie sich an Pfarrerin Kerstin Berk, Telefon 06058 / 491.

***Die nächsten Termine für das Café Tröster sind am
7. Dezember und am 25. Januar
jeweils von 15.00-17.00 Uhr***

im Evangelischen Gemeindezentrum in Rothenbergen,
Rohrstr. 2.

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag von den Bahamas am 6. März 2015

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.



Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

Lisa Schürmann, Deutsches Weltgebetstags-Komitee

Neugierig geworden? Lust zum Mitvorbereiten? Dann melden Sie sich bitte bei Pfarrerin Edda Deuer.

Wir feiern den Gottesdienst zusammen mit unseren Schwestern und Brüdern aus der Ökumene

**am 6. März 2014, um 19.30 Uhr
in der ev. methodistischen Friedenskirche
in Rothenbergen.**

Satt ist nicht genug! Aufruf zur 56. Aktion „Brot für die

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt – zwei Milliarden Menschen – leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene sind anfällig für viele Krankheiten. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen – egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffreiche Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

„Brot für die Welt“ unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen Obst-, Gemüse- und Getreidesorten – ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!





Kirchenvorstands-Tag

Zwischen Bangen, Hoffen und Träumen sind klare Gedanken und mutige und zukunftsweisende Entscheidungen gefragt.



Am Samstag, dem 11. Oktober fand der erste KV-Tag des neuen Kirchenvorstands statt. Von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr machten sich die Kirchenvorsteherinnen und -vorsteher zusammen mit dem Pfarrkollegium und beratenden Mitgliedern des Bauausschusses mit der Anzahl und dem Zustand der Gebäude in unserer Gemeinde vertraut.

Unsere Gemeinde verfügt über Liegenschaften in allen Orten. Da gibt es, neben den vier Pfarrhäusern, in Niedergründau die Bergkirche, das Gemeindehaus, das Brunnenhaus und das Küsterhaus; in Rothenbergen das Gemeindezentrum mit Kirche, Gemeindehaus und Küsterwohnung; in Lieblos (für Lieblos und Roth) die Paul-Gerhardt-Kirche und das Gemeindehaus; in Mittel-Gründau und Gettenbach je eine Kapelle am Friedhof, in Hain-Gründau die Laurentiuskirche und den ans Pfarrhaus angegliederten Gemeinderaum und in Roth den Kirchraum. Wobei letzterer uns von der Stadt Gelnhausen zur Nutzung überlassen ist.

Gut, dass wir in allen Orten Gottesdienst- und Gemeinderäume haben, weil sie Raum bieten für unser vielfältiges Gemeindeleben. Gemeindekalender und die Seite mit den „Ständigen Veranstaltungen“ weisen in jedem „Boten“ darauf hin. Aber alle diese Gebäude müssen auch bewirtschaftet und instandgehalten werden. Das kostet Geld, teilweise viel Geld. Dazu kommt, dass zum Teil die Bausubstanz in einem so desolaten Zustand ist, dass eine Instandsetzung nicht mehr rentabel und die Bewirtschaftung nicht nur kaum noch bezahlbar, sondern vor allem auch ökologisch unverantwortbar ist.

In die Kapelle in Mittel-Gründau z.B., müssten gut 200.000



Fortsetzung: Kirchenvorstands-Tag

Euro investiert werden, um die dringend notwendige Betonsanierung durchführen zu können und die vielfältigen Wasserschäden zu beseitigen. In dieser Summe sind die Kosten für eine ökologisch verantwortbare Wärmedämmung noch nicht einmal enthalten.

Ähnliches gilt für das Gemeindezentrum in Rothenbergen. Das Gebäude bedürfte dringend einer Betonsanierung und müsste zudem aufwendig wärmedämmung werden, um es verantwortlich bewirtschaften zu können. Die Fenster sind einfach verglast und zum Teil undicht. Ein solches Gebäude zu beheizen, ist nicht mehr finanzierbar. Geschätzte Sanierungskosten 276.000 Euro.



Bleibt noch das Gemeindehaus "Auf dem Berg", das im Zentrum vieler gemeindlicher Aktivitäten steht, baulich in desolatem Zustand ist und dessen Küche und Sanitäreanlagen nicht den Erfordernissen entsprechen. Geschätzte Umbau oder Neubaukosten: 700.000 Euro.

Die Landeskirche hat in Aussicht gestellt, uns bei der Finanzierung **einer** Baumaßnahme zu unterstützen. Darum hat sich der Kirchenvorstand schweren Herzens entschieden, dem Um- oder Neubau des Gemeindehauses "Auf dem Berg" den Vorrang einzuräumen. An dieser Stelle werden wir weiterdenken und –planen müssen.

In den anderen Orten werden wir überlegen müssen, ob es Möglichkeiten gibt, bereits vorhandene Räume von Kommune oder Vereinen zu nutzen, ob wir durch den Verkauf von Liegenschaft und Gelände evtl. genügend Mittel erhalten, um etwas Kleineres neu zu bauen, oder ob wir auf Räume im entsprechenden Ort verzichten.

Am Kirchenvorstands-Tag wurde die Diskussion dafür angestoßen. Jetzt sind alle gefragt, mit uns nach finanzierbaren und ökologisch verantwortbaren Lösungen für ein sinnvolles Gebäudemanagement in unserer Gemeinde zu suchen. Wenn Sie Ideen, Fragen oder Anregungen haben, melden Sie sich bitte bei den Mitgliedern des Kirchenvorstandes oder dem Pfarrer und den Pfarrerninnen.

Belinda Levihn / Edda Deuer



Auf dem Weg zum Kunstwerk -

ein Projekt der Kinderkirche Mittel- und Hain-Gründau

Im letzten Boten berichteten wir über das Kunstprojekt der Kinderkirche im 3. Bezirk. Heute können wir schon auf einige Etappen zurückschauen. Über zwanzig Kinder haben am Projekt bisher begeistert teilgenommen. Das Kinderkirchen-Team ist angesteckt vom Geist, der sich im miteinander Werkeln breit gemacht hat und so viel Tiefe und Freude mit sich bringt.

Im September haben wir uns mit den wunderbaren Schneckenhäuschen beschäftigt. Das Schneckenhaus wurde uns zum Symbol für Schutz und Ruhe und Neuaufbruch. Mit Ruhe und ganz vorsichtig haben die Kinder die Schnecken in unterschiedlichen Rottönen angemalt.



Im Oktober wurden sie dann in meditativer Stimmung kunstvoll mit Silber und Gold verziert. Ganz anders war die Atmosphäre vor der Tür, wo Fliesenbruch mit Hammer und Augenmaß hergestellt wurde. Alle zusammen haben wir den dann um die gedachte Kreuzform herum auf das Kunstwerk aufgebracht- ein schillerndes Bild.

Im November werden nun die Schneckenhäuser als Weg zum Kreuz in dieses eingefügt; dazu stellen wir ein Gipsbett her und füllen dann das Kreuz.

„Unser Leben- Ein Kunstwerk Gottes“ ist fast fertig. Wenn wir es im Gottesdienst an Weihnachten zeigen, dann wird aber weiter daran gebaut, so hoffen wir. Alle, die es sehen, können sich ihre eigenen Gedanken und Empfindungen machen. Können entdecken, welch Kunstwerk ihr Leben ist, von Gott, in Gott.

Also: Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Heiligen Abend um 15.30 in der Kapelle in Mittel-Gründau, wo das Kunstwerk zum ersten Mal zu sehen sein wird (natürlich gibt es auch ein Krippenspiel☺).

P.S. Ab 29. November bereiten wir das diesjährige Krippenspiel vor. Wir treffen uns um 10.00 Uhr in der Kapelle in Mittel-Gründau; wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Die Probentermine werden auch an diesem Tag weitergegeben.



Kindergruppe— Die Trolle

Die Kindergruppe der Kirchengemeinde trifft sich immer mittwochs von 15.30—17.00 Uhr im Gemeindehaus Niedergründau.

Zur Adventszeit erwarten euch ganz viele weihnachtliche Bastelideen zum Schmücken und Verschenken. Auch neue tolle Spiele haben wir für euch parat. Wer Lust hat, der kann einfach vorbeikommen und ausprobieren, die besten Freunde mitbringen, denn bei den Trollen kann jeder im Alter von 6 –10 Jahren mitmachen!



Also trau dich und komm einfach mal bei uns vorbei!

Weitere Informationen erhaltet Ihr im Jugendbüro.

Adventszauber

Am Samstag, dem 13.12., ist es endlich wieder so weit. Auch in diesem Jahr lassen wir uns von der Adventszeit verzaubern. Von 10.00– 17.00 Uhr werden wir wieder im Gemeindehaus in Niedergründau (neben der Bergkirche) rund um das Thema Advent singen, spielen, basteln, backen und viele spannende und neue Dinge erfahren. Im Anschluss an die Kinderaktivitäten laden wir die Eltern und Großeltern zu einem gemütlichen Kaffeetrinken im Advent in das Gemeindehaus „Auf dem Berg“ ein, um mit den Kindern den Adventszauber ausklingen zu lassen.

Die Kosten betragen pro Kind 5 €.

Anmelden kann man sich auf unserer Homepage unter Kinder & Jugend - Adventszauber.



Vorschau KiBiTage

Auch im Jahr 2015 finden in der 1. Osterferienwoche die Kinderbibeltage statt. Rund um das Gemeindehaus in Niedergründau erwarten Euch drei tolle Tage, an denen wir gemeinsam basteln, singen, spielen und lachen werden. Die Kinderbibeltage starten am 30.03.2015 und gehen bis zum 01.04.2015, immer 10.00 – 15.00 Uhr.

Mitmachen können alle Kinder im Alter von 6-11 Jahren.

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen und weitere Informationen erhaltet Ihr im Jugendbüro bei Anna Schulz oder auf unserer Kirchenhomepage.





Rückblick Herbstferienprogramm



Turbulent und vielversprechend mit durchwachsenem Wetter sind wir in die Herbstferien gestartet. In den frühen Puppen starteten wir ins Phantasialand Brühl. Und, wir hatten richtiges Glück, denn, bedingt durch das eher bescheidene Wetter, mussten wir nur zwischen 5 und 10 min an den einzelnen Attraktionen anstehen. Ob Zaubershow, Jump oder eine der Bahnen wie Black Mamba oder Chiapas, wir konnten Sie alle mehrmals hintereinander in kürzester Zeit genießen. Ein weiteres Highlight war die Übernachtung im Küsterhaus, mit leckerer Pizza, Pasta und einer Menge Spaß beim Ga-



Nacht der 1.000 Lichter



Am 5. Dezember fahren alle Konfirmanden des aktuellen Jahrganges gemeinsam zur Nacht der 1.000 Lichter in Wächtersbach. Um mit 200 anderen Konfis aus unserem Kirchenkreis anders in die Adventszeit zu starten.

Nähere Informationen gibt es in der Konfistunde.



Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk!

Falls Sie noch nicht wissen, was Sie Ihrem Kind zu Weihnachten schenken sollen, dann haben wir hier eine gute Idee: Schenken Sie doch einfach die Teilnahme an der Sommerfreizeit im nächsten Jahr. Teilnehmen können alle Jugendlichen zwischen 13 und 17.

Jugendfreizeit Mali Losinj - Kroatien

14 Tage: vom 26.07. bis 07.08.2015

Camping im Zebu-Dorf Camping Mali Losinj

Unsere Jugendfreizeit 2015 führt uns direkt nach Kroatien und zwar in ein **ZEBU®-Dorf** in die Stadt Mali Losinj, die Hauptstadt der Kvarner. Dank der üppigen mediterranen Pflanzenwelt ist sie die bezaubernde „grüne Perle“. Die Insel Mali Losinj ist ein Teil der ausgedehnten Inselgruppe an der Adria. Nur 1,5 km vom Zentrum entfernt liegt unser Campingplatz, ebenso wie an verschiedenen Badebuchten. Die Bucht und das Meer, direkt neben unserem Zebu-Dorf, laden zum Baden und Sonne Tanken ein.

Außerdem werden wir auf einer Bootsfahrt die Umgebung entdecken und viele andere sportliche und nichtsportliche Aktivitäten erleben, wie z.B. Schnorcheln im Meer, eine geführte Gipfeltrekkingtour oder aber auch Pfeil- und Bogenschießen.

Das Ganze kostet euch 360.- Euro inkl. Transfer, Unterkunft, Essen, Ausflüge und diverse Freizeitaktivitäten.

Anmeldungen gibt es ab Ende November bei Katharina Kreis, Online oder in den Gemeindehäusern und Jugendtreffs.





Schlittschuhlaufen in FFM



Wie in jedem Jahr werden wir in guter „alter“ Tradition zum Schlittschuhlaufen fahren. Die Eisporthalle Frankfurt erwartet uns schon!

Wir fahren am **06. Februar** gemeinsam in die Eisporthalle nach Frankfurt. Wer also mindestens 12 Jahre alt ist, kann schon mal seine Schlittschuhe zurechtlegen!

Anmeldungen gibt es ab dem 1. Dezember im Jugendbüro bei Katharina Kreis, in den Jugendtreffs oder Online.

NEWS—Jugendtreff Küsterhaus



Donnerstags: 18.00—21.00 Uhr

Specials:

22.01.2015 *Pizza-Time*

12.02.2015 *Fasching-Time*

Einfach nur mit Freunden chillen oder Tischkicker, Dart, Billard oder Outdoor gamen...

Im Jugendbüro erreicht Ihr:

Katharina Kreis (Dipl. Sozialpädagogin) und **Anna Schulz** (Jugendarbeiterin)

Rohrstr. 2, 63584 Gründau,

Telefon 06051/15511, Fax 06051/9120343,

E-Mail: **Anna Schulz:** Anna.Schulz@kirche-aufdemberg.de

Katharina Kreis: Katharina.Kreis@kirche-aufdemberg.de



PiT Hessen- geht in die 3. Runde an der ACS

Jetzt kommt das Projekt PiT ins 3. Jahr, installiert an der ACS Rothenbergen. Die Trainer zogen eine positive Bilanz, indem sie feststellten, dass das Erlernte der vergangenen 7. Klassen auch auf dem Pausenhof sichtbar angewandt wird.

Wir sind sehr zufrieden, dass wir nun schon den 3. Jahrgang am Programm von PiT Hessen teilhaben lassen können. Rückblickend kann man sagen, dass das PiT-Programm sich immer wieder bewährt. Damit haben wir ein wirksames Trainings-Werkzeug an der Hand, das wir den Schülern mitgeben können. Und es ist einfach schön zu sehen, wie die Jungen und Mädchen nach Erfahrungen aus den Rollenspielen gestärkt und mit mehr Selbstvertrauen herausgehen.

Gemeinsam mit den beiden Lehrkräften Heike Böttger-Jost und Annett Niedernostheide sowie dem POK Ralph Braun seitens der Polizei bildet Frau Kreis (Dipl-Sozialpädagogin) das Team PiT. Diese griffige Abkürzung steht für „Prävention im Team“ und ist ein Gewaltpräventionsprogramm der Hessischen Landesregierung.



JUGO

Jugendgottesdienst

Sonntag 21.12.2014

10.30 Uhr

Bergkirche Niedergründau

Wir leben in einer Sternenwelt...



Jahresrückblick

Auch das Jahr 2014 war für die Kinder- und Jugendarbeit wieder ein arbeitsreiches und zugleich erfolgreiches Jahr. Der zu Beginn des Jahres neu zusammengesetzte Jugend-

ausschuss konnte gleich am Anfang der Arbeitsperiode viele Vorhaben realisieren: So wurde u.a. die Konzeption der Kinder- und Jugendarbeit überarbeitet und neugestaltet.

Zudem kam es auch zu personellen Veränderungen im Jugendbüro: Jennifer Mohr hat ihr Freiwilliges Soziales Jahr im Au-

gust beendet und seit September ist Alexander Roth im Bundesfreiwilligendienst in unserer Kirchengemeinde / in der Jugendarbeit tätig. Im gleichen Monat hat auch Anna Schulz ihre Arbeit als Jugendarbeiterin bei uns aufgenommen und wird vor allem unsere Angebote für die jüngeren

Gemeindemitglieder betreuen. Insgesamt konnten wir all unsere Angebote weiter ausbauen: Gerade die Ferienprogramme in den Oster-, Sommer- und Herbstferien wurden sehr gut angenommen. Für die Jüngeren sei hier auf die Kinderbibeltage in den Osterferien verwiesen.

Highlights für Jugendliche waren

in diesem Jahr der Besuch verschiedener Freizeitparks, sportliche Angebote und abwechslungsreiche Ausflüge. Im Sommer waren zudem 26 Jugendliche mit uns in Italien und verbrachten eine traumhafte Freizeit.





Jahresrückblick

Auch für 2015 stehen tolle Sachen auf dem Programm: Zusätzlich zu unseren Tagesangeboten in den Ferien bie-

ten wir wieder eine Sommerfreizeit an- dann wird Kroatien unser Ziel sein. Außerdem freut es uns, dass wir ab Anfang 2015 wieder schulnahe Jugendarbeit (in Form einer „Ansprechbar“) in der Anton-Calaminus-Schule in Rothenbergen anbieten können. Dank



der guten Kooperation mit der Schulleitung und der Gemeinde Gründau ist es möglich, dieses sehr erfolgreiche und an anderen Schulen gern angenommene Projekt an einer weiteren Schule zu etablieren. Auch für die letzten

Wochen des Jahres 2014 bietet die Jugendarbeit noch ein breites Angebot: Grundschulkinder sind herzlich eingeladen zum Adventszauber. Die Konfirmanden können / werden sich bei der Nacht der 1000 Lichter auf Weihnachten einstimmen und am 4. Advent



feiern wir einen Jugendgottesdienst zu dem junge Leute und Junggebliebene herzlich willkommen sind.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (und allen Weiteren, die die Jugendarbeit unterstützen und unterstützt haben) ganz herzlich bedanken.

Christopher-F. Hustedt, Vorsitzender Jugendausschuss

Weihnachtsgedicht

Wieder einmal ist es soweit,
es ist gekommen die Advents- und Weihnachtszeit.
Und ich hoffe, es wird gelingen,
uns mit Freude darauf einzustimmen.

Je älter wir werden, um so mehr denken wir an die Vergangenheit
und es wird lebendig Weihnachten in unserer Kinderzeit.
Obwohl die Zeit war damals anders als heut,
haben wir uns auch auf das Fest gefreut-
Nikolaus, Lebkuchen und Spekulatius
waren nicht schon im September zu sehen.
Erst später sah man sie in den Läden stehen.
Der Gabentisch war nicht so überladen wie heut,
wir haben uns auch über wenig gefreut.
Die Geschenke wurden nicht nach ein paar Tagen zur Seite gerückt;
wir spielten das ganze Jahr damit und waren beglückt.

Der Weihnachtsbaum mit seinem Kerzenschein
brachte die Augen zum Leuchten,
wie konnte es anders sein?
Es waren Kerzen aus Wachs daran
und ihr Flackern hatte es uns angetan.
Sie tropften oft und hatte man nicht gleich ein Tuch zur Hand,
sah man Ostern noch, wo der Tannenbaum stand.

Weihnachtslieder sind nicht von der CD erklingen,
wir haben sie noch selbst gesungen.
Auch wenn ein falscher Ton erklang:
Wir waren stolz auf unseren Gesang.

Wir wollen nicht kritisieren die heilige Zeit.
Sie hält viel Freude für uns bereit.
Wir alle wissen, es wird immer so bleiben.
Jede Zeit hat ihr Licht und ihre Schattenseiten.
Vor allem aber lasst uns in Gedanken gehen,
zum Kind in der Krippe im Stall zu Bethlehem.
Uns freuen über die Geburt von Jesus Christ,
der unser aller Erlöser ist.

Danken für die Botschaft: „Euch ist heute der Heiland geboren!“,
denn ohne sie hat Weihnachten seinen Sinn verloren.

Nun wünsche ich, das Fest möge beschenken,
Frieden in uns und Friede allen Menschen auf Erden.

Auguste Viegelahn